

Apostel Magney feiert 80. Geburtstag



Hamm. Am 1. Juli 2009 feierte Apostel i.R. Hermann Magney seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass hielt Bezirksapostel Armin Brinkmann am 12. Juli 2009 einen Gottesdienst in Hamm. Eingeladen waren neben langjährigen Weggefährten von Hermann Magney, darunter Bezirksapostel i.R. Hermann Engelauf, auch die Apostel und Bischöfe aus Nordrhein-Westfalen.

Dem Gottesdienst in Hamm-Mitte legte Bezirksapostel Armin Brinkmann das Wort aus Jakobus 3,17 zugrunde: „Die Weisheit aber von oben her ist zuerst lauter, dann friedfertig, gütig, lässt sich etwas sagen, ist reich an Barmherzigkeit und guten Früchten, unparteiisch, ohne Heuchelei.“

Weisheit kommt von Gott

Das Bibelwort zeige, dass Weisheit von Gott komme, so einer der ersten Gedanken des Bezirksapostels in der Predigt. Im weiteren Verlauf ging er detaillierter auf die im Bibelwort beschriebenen Eigenschaften der Weisheit ein und ermunterte die Zuhörer, diese bei sich zu fördern und die Weisheit somit stärker in der Gemeinde offenbar werden zu lassen.

Apostel Hermann Magney sei für ihn ein Vorbild in der Weisheit, so Bezirksapostel Brinkmann in einer Laudatio für den Jubilar am Ende des Gottesdienstes. Nach dem Schlussgebet und dem Segen bat er den Ruheständler für einige Minuten zu sich hinter den Altar und würdigte seine Verdienste.

Laudatio für den Jubilar

Bezogen auf die im Bibelwort genannten „guten Früchte“ führte er aus, dass Apostel Hermann Magney für ihn auch immer ein Vorbild in Geduld, der persönlichen Seelsorge sowie im Verständnis für die Jugendlichen gewesen sei. „Du bist ein großer und weiser Lehrer in unserer Kirche – bis heute“, so der Bezirksapostel, der auch an die gemeinsame Zeit erinnerte, wo die beiden Tür an Tür in der Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen in Dortmund gearbeitet hatten.

Zum Abschluss der „Geburtstagsfeier“ sangen die Gottesdienst-Teilnehmer das Lied „Lobet den Herren“. Dann war Gelegenheit, dem Apostel zu gratulieren.

24 Jahre als Apostel tätig

Apostel Hermann Magney war in der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen mehr als 24 Jahre im Apostelamt und insgesamt 52 Jahre als Amtsträger und Seelsorger tätig. Am 1. Juli 1929 in Dortmund geboren, verlor er am 5. Mai 1943 im Alter von 13 Jahren seinen Vater und Großvater beim Bombenangriff auf die Stadt Dortmund (siehe dazu

den Bericht: "Letzter Gottesdienst in Dortmund-Nord"). Sein Großvater, Bezirksapostel Hermann Dietrich Magney, war von 1930 an Leiter des damaligen Apostelbezirks Westfalen gewesen.

Am 25. Juli 1948 empfing Hermann Magney durch Apostel Walter Schmidt das Unterdiakonenamt. Später wurde er als Priester Gemeindevorsteher in Selm und übernahm schließlich 1964 die Leitung des Bezirks Hamm.

In der Seniorenarbeit tätig

Nach seiner Ordination als Bischof 1974 setzte ihn Stammapostel Ernst Streckeisen am 18. April 1976 in Alsdorf als Apostel ein. Am 9. Juli 2000 wurde er von Stammapostel Richard Fehr in Herne-Wanne-Eickel (Bezirk Herne) in den Ruhestand versetzt.

Hermann Magney arbeitete nach seiner Ausbildung 29 Jahre als Industriekaufmann, ehe er 1973 in den Dienst der Kirchenverwaltung in Dortmund trat. 1951 heiratete er seine Frau Elfriede, die kurz vor seiner Inruhesetzung im Jahr 2000 verstarb. Trotz seines Ruhestands ist Apostel Magney heute noch in vielen Bereichen aktiv, unter anderem in der Seniorenarbeit.

(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



(c) 2009 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen



